

Gemeindebrief

*Wir wünschen
schöne Weihnachten!*



November 2023 bis Januar 2024



Liebe Gemeinde,

Bei der diesjährigen Predigtreihe geht es um die 4 Evangelien: Matthäus, Markus, Lukas und Johannes. Ich habe mir das Matthäus-Evangelium ausgesucht, weil es mein Lieblingsevangelium ist. Mit 28 Kapiteln ist es das längste Evangelium und steht am Anfang der Evangelien zu Beginn des Neuen Testaments. Der Verfasser ist ein unbekannter „Matthäus“, der sein Evangelium zwischen 80 und 90 n. Chr. für die Judenchristen in Syrien aufgeschrieben hat. Matthäus beschreibt Jesus als den königlichen Messias und den Sohn Gottes. Darin steht er im Gegensatz zu den Pharisäern und Schriftgelehrten zur Zeit Jesu. Das Symbol für den Evangelisten Matthäus ist ein Mensch oder ein Engel.

Ohne das Matthäus-Evangelium hätten wir die Geschichte von den Heiligen 3 Königen nicht, mit der Matthäus sein Evangelium anfängt. Viele mündliche und schriftliche Quellen fügt Matthäus zur Bergpredigt zusammen, die mit den Seligpreisungen beginnt. Das Vaterunser ist ebenfalls Teil der Bergpredigt. Es fehlt bei den anderen 3 Evangelisten.

Das Matthäus-Evangelium ist besonders zum kirchlichen Evangelium geworden, weil in Kapitel 6 alle 12 Jünger Jesu namentlich genannt werden und von Jesus als Apostel ausgesandt werden.

Natürlich darf auch bei Matthäus das Abendmahl, Kreuzigung und Auferstehung nicht fehlen. Ein Teil der Einsetzungsworte des Abendmahls stammt wortwörtlich aus dem Matthäus-

us-Evangelium.

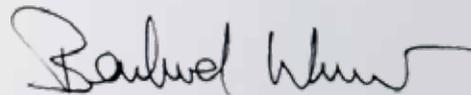
Kurz vor seinem Tod am Kreuz spricht Jesus die hebräischen Worte: „Eli, Eli, lama asabtani? Das heißt: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Nach der Auferstehung Jesu treffen die beiden Marias bei Matthäus zuerst einen Engel und dann Jesus selbst, der sie und die Jünger nach Galiläa schickt.

Dort auf einem Berg in Galiläa zeigt sich Jesus seinen Jüngern vor seiner Himmelfahrt und gibt ihnen und damit der Kirche bis heute 3 wichtige Aufträge: den Missions-, den Tauf- und den Lehrbefehl:

Jesus sprach zu seinen Jüngern: „Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker, taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende!“ (Matthäus 28,18-20)

In diesem Bewusstsein, dass Jesus in all unserem Tun bei uns ist, wünsche ich Ihnen und Euch eine besinnliche Totengedenkzeit im November, eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und ein glückliches und gesundes Neues Jahr 2024.

Ihr/Euer Pfarrer



Papa-Kind-Naturtag



Vaterfreundlich am Samstag war am letzten Wochenende im September wieder der Papa-Kind-Naturtag, der einmal im Jahr von der Kita Arche speziell für uns Väter mit unseren Kindern veranstaltet wird. Wie auch in den vergangenen Jahren eine wunderschöne Gelegenheit Kontakte zu anderen Vätern zu knüpfen, die Erzieherinnen besser kennenzulernen und einfach ein paar schöne Stunden draußen zu verbringen. Stilecht für einen Naturtag kamen alle mit dem Fahrrad.

Los ging es mit dem gemeinsamen Treffen im Silberwald und der Begrüßung. Dabei bekamen wir auch gleich unsere erste Aufgabe, bei der wir verschiedenste Dinge aus der Natur sammeln durften. An vier weiteren abwechslungsreichen Station im Wald konnten wir dann mit unseren Kindern viel erleben und unternehmen. Gleich an der ersten Station wurde unser Wissen über

die Natur mit einem Tierspuren-Memory auf die Probe gestellt. Danach konnten wir gemeinsam unser handwerkliches Geschick unter Beweis stellen, indem wir ein Windspiel aus bunten Perlen, Ästen und anderen Materialien aus der Natur bastelten. Im Anschluss gab es auf einer sonnigen Freifläche Gelegenheit für ein Picknick, bei dem auch ein Regenmacher gebastelt werden konnte. Zuletzt wurde es besonders knifflig bei einem Geschicklichkeitsparcours mit Kieferzapfen. Zum Abschluss hatten dann alle Väter und Kinder noch Gelegenheit sich vom ereignisreichen Vormittag auf dem Spielplatz der Gaststätte im Silberwald zu erholen.

Oder wie es mein Sohn formuliert: Mir hat es sehr gefallen, leider war es mein vorletzter Papa Kind Naturtag.

Manfred Hoheisen



TERMINE DER BEIDEN KITAS

NOVEMBER 2023

10.11. Martinsfest mit Gottesdienst und Laternenzug **um 16.30 Uhr**

22.11. 2. Planungstag – Kita geschlossen

30.11. Betriebsausflug – Kita geschlossen

DEZEMBER 2023

03.12. 1. Advents-Familiengottesdienst **um 10 Uhr**

06.12. Nikolausfeier am Vormittag in den Krippen- und Kindergartengruppen **um 15 Uhr** im Hort der Arche

17.12. Waldweihnachten im Silberwald am **3. Advent um 17 Uhr**

27.12.23 – 05.01.2024 Betriebsferien
Weihnachten/Neujahr

JANUAR 2024

08.01. 1. Öffnungstag im neuen Jahr



Interview mit Pfarrer Bernhard Werner

In der Libellengruppe herrschte große Aufregung und Vorfreude, denn wir erwarteten spannenden Besuch; unser Pfarrer, Herr Werner, würde einen ganzen Vormittag bei uns (im Rahmen seiner „Praktikums-Tage“ in allen Kita-Gruppen) verbringen!

Das war die Gelegenheit, ihn näher kennenzulernen – und schnell war die Idee geboren; wir wollen ihn interviewen, so richtig, mit Kamera, Mikrophon und „live-Übertragung“ im „Fernsehen“!

Die Kinder überlegten gemeinsam, was sie gerne über Herrn Werner erfahren wollten, und schnell entstand eine mehrere Seiten lange Liste mit Fragen, von der Lieblingsfarbe über ob er Höhenangst hat bis zu seinem größten Wunsch.

Lesen Sie hier nun einen Ausschnitt aus unserem Interview ·

... Wir fanden es klasse, dass sich Herr Werner auf diese Idee und alle (wirklich alle!) Fragen eingelassen hat.

Wenn wir ihm jetzt begegnen, ist er viel mehr als der Pfarrer, der die Gottesdienste hält und den man eher „so von Weitem“ kennt. Jetzt kennen wir ihn ein ganzes Stückchen besser und winken ihm fröhlich zu, wenn wir ihn sehen.

... und im Kinderhaus „Andreas am See“



*Dieses Jahr 2023 habe ich endlich geschafft, was ich schon lange vorhatte: in jeder KITA- und Hortgruppe war ich einen halben Tag lang beim Praktikum. Ich durfte überall mitmachen, habe viele Kinder kennengelernt und auch mit vielen Mitarbeiter*innen geredet.*

In der Libellen-Gruppe haben Sie ein Interview von mir vorbereitet, das ich jetzt etwas gekürzt zusammenfasse, sonst ist es zu lang ...



Warum bist du Pfarrer geworden?

Ich bin in Neusäß bei Augsburg aufgewachsen und in die Schule gegangen. Nach meiner Konfirmation war ich Mitglied in einer Jugendgruppe und habe bald selbst eine geleitet. Daneben habe ich auch im Kirchenchor gesungen und war gewähltes Mitglied im Kirchenvorstand. Nach meinem Religion-Leistungskurs bei Pfarrer Leiner am Holbein-Gymnasium war klar: ich werde Pfarrer.

Wie wird man eigentlich Pfarrer?

Man muss nach dem Abitur Theologie an der Universität studieren und vorher noch Latein, Griechisch und Hebräisch lernen. Ich habe in Neuendettelsau, München und Heidelberg Theologie studiert und dann mein Examen bei der Kirche abgelegt.

Was macht dir an der Arbeit am meisten Spaß?

Am meisten macht mir die Arbeit mit Menschen Spaß: in den KITAS, mit den Konfis, auf Freizeiten oder im Team mit den Mitarbeiter*innen und dem Kirchenvorstand. Ich halte auch gerne Gottesdienst und singe gerne. Verwaltungsarbeit am Schreibtisch macht mir nicht so viel Spaß, aber muss als Pfarrer auch sein.

Hast du Kinder?

Ja, meine Tochter heißt Charlotte. Sie macht gerade in Schwäbisch Hall eine Ausbildung zur Bibliothekarin.

Was ist deine Lieblingsfarbe?

Meine Lieblingsfarbe ist orange.

Spielst du ein Instrument?

Ja, ich spiele ein bisschen Gitarre, das ich mir selber beigebracht habe. Dann habe ich mal Posaune im Posaunenchor gelernt. Aber am liebsten spiele ich Schlagzeug.

Krippenspiel 2023

Bald ist wieder
Weihnachten!

Wie schnell die Zeit vergeht...

Wenn du auch dieses Jahr wieder Lust hast, beim Krippenspiel mitzumachen, dann melde dich an!

Wir brauchen etwa 15 fleißige SchauspielerInnen, die bereit sind, ein bisschen Text zu lernen, um dafür einen tollen Applaus und den ganzen Stolz der Erwachsenen an Weihnachten zu erhalten.

Nach den Herbstferien werden wir **jeden Freitag ab 17 bis etwa 18.30 Uhr** in der Kirche üben.

An Heiligabend haben wir dann nachmittags zwei Aufführungen!

Also, ich warte auf deine Anmeldung

Deine Maija Groß-Englbrecht
Telefon 0177-5927133

AdobeStock/Mia Studios



Welche Hobbies hast du?

Ich schwimme gerne, gehe oft Wandern mit meiner Frau, lese gerne und fahre gern Motorrad.



Welches ist dein Lieblingstier?

Mein Lieblingstier ist der Elch. In Schweden habe ich im Urlaub schon Elche in echt gesehen.



Welche Musik hörst du gerne?

Ich höre gerne Rock-Musik, vor allem aus den 80er Jahren. Mein Lieblingslied heißt „Sweet Home Alabama“ von der US-Südstaaten-Band „Lynyrd Skynyrd“.

Welche Jahreszeit magst du am liebsten?

Am liebsten mag ich den Herbst. Da ist es nicht so heiß wie im Sommer und das Wetter ist beständiger und schön, vor allem die Laubfärbung der Bäume mag ich.

Wohin magst du gern in den Urlaub fahren?

Mit meiner Frau fahre ich am liebsten mit dem Wohnmobil in den Urlaub. Am liebsten nach Frankreich. Nächstes Jahr wollen wir nach Südfrankreich fahren.



So, jetzt wisst Ihr alle ein bisschen mehr von mir. Liebe Grüße von eurem Pfarrer

Neu im Andreashaus

Wir begrüßen als neue Kollegin ab Oktober in der Libellengruppe Frau Lea Köhler.

Waldweihnacht im Silberwald

Sonntag, 3. Advent,
17. Dezember 2023
um 17 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz „Gasthof Silberwald“
Zielpunkt: Kuhstall Bauernhof Fink

Am Ziel spielt unser Posaunenchor Adventslieder zum Mitsingen. Es gibt Schmalzbrote, Suppe, Glühwein und Kinderpunsch. Bitte eigene Tassen mitbringen!

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Andreaskirche statt!



Wir freuen uns auf Sie!
Evangelische Kirchengemeinde Andreaskirche
Katholische Pfarrgemeinde „Christus, unser Friede“
der Posaunen-Chor Neu-Ulm/Ludwigsfeld



Man trifft sich im Gottesdienst

- **Sonntag, 5. November, 10 Uhr**
22. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst in Erlöser & in Petrus
(Lektorin Martina Maurer oder Petrus Pfarrer Johannes Knöller)
- **Freitag, 10. November, 16.30 Uhr**
Familiengottesdienst St. Martin
anschl. Laternenumzug mit Essen
und Trinken auf dem Kirchhof
(Pfarrer Bernhard Werner mit Team) 
- **Sonntag, 12. November, 10 Uhr**
Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr
Gottesdienst mit Abendmahl
(Wein, Einzelkelch)
(Pfarrer Bernhard Werner)
- **Sonntag, 19. November**
**Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr/
Volkstrauertag**
10 Uhr, Kindersonntag mit der
Andreasband
(KiSo-Team) 
18 Uhr, Gottesdienst
(Pfarrer Jean-Pierre Barraud)
- **Mittwoch, 22. November, 19 Uhr**
Buß- und Betttag
Zentraler Gottesdienst in Petrus
mit Abendmahl
(Pfarrer Bernhard Werner)
- **Freitag, 24. November, 16.30 Uhr**
Ökumenischer Gedenkgottesdienst
im Seniorenheim
(Pfarrer J. -W. Martin)
- **Sonntag, 26. November, 10 Uhr**
**Letzter Sonntag im Kirchenjahr/
Ewigkeitssonntag**
Gottesdienst mit Abendmahl
(Taubensaft, Einzelkelch)
zum Gedenken der Verstorbenen
(Pfarrer Bernhard Werner)
- **Sonntag, 3. Dezember, 10 Uhr**
1. Sonntag im Advent
Familiengottesdienst mit
der Andreasband 
(Pfarrer Bernhard Werner und Team)
- **Dienstag, 5. Dezember, 15 Uhr**
Ökumenischer Gottesdienst
im BRK-Seniorenheim mit Abendmahl
(Pfarrer Bernhard Werner)
- **Sonntag, 10. Dezember, 18 Uhr**
2. Sonntag im Advent
Gottesdienst mit Abendmahl
(Wein, Einzelkelch) und Adventsliedern
(Pfarrer Bernhard Werner)
- **Sonntag, 17. Dezember, 17 Uhr**
3. Sonntag im Advent
Waldweihnacht im Silberwald
mit Essen und Trinken
(Pfarrer Bernhard Werner und Team)
- **Sonntag, 24. Dezember**
Heiliger Abend 
15.30 Uhr, für Familien mit Kleinkindern
und mit Krippenspiel
(Pfarrer Bernhard Werner und Team)
16.30 Uhr, für Familien mit Krippenspiel
(Pfarrer Bernhard Werner und Team)
18 Uhr, für Erwachsene und Familien
(Pfarrer Bernhard Werner)
- **Montag, 25. Dezember, 18 Uhr**
1. Weihnachtsfeiertag
Gottesdienst mit Abendmahl
(Traubensaft, Einzelkelch)
und Weihnachtsliedern
(Pfarrer Bernhard Werner)
- **Dienstag, 26. Dezember, 10 Uhr**
2. Weihnachtsfeiertag
Gottesdienst in der Kath. Kirche
„Christus, unser Friede“
(Pfarrer J.-W. Martin)
- **Sonntag, 31. Dezember, 17 Uhr**
Altjahrsabend
Jahresschlussgottesdienst mit
Abendmahl (Wein, Einzelkelch)
(Pfarrer Jean-Pierre Barraud)
- **Montag, 1. Januar, 18.30 Uhr**
Neujahr
Zentraler Gottesdienst in der Petruskirche
mit der Möglichkeit der pers. Segnung
(Pfarrer Johannes Knöller und Team)
- **Samstag, 6. Januar, 10 Uhr**
Heilige Drei Könige / Epiphania
Zentraler Gottesdienst in Petrus
(Pfarrer Jean-Pierre Barraud)
- **Sonntag, 7. Januar, 10 Uhr**
1. Sonntag nach Epiphania
Gemeinsamer Gottesdienst in der Erlöser-
kirche und zentr. Kindergottesdienst
(Pfarrer Ruth Šimeg,
und Pfarrer Johannes Knöller)
- **Sonntag, 14. Januar, 10 Uhr**
2. Sonntag nach Epiphania
Gottesdienst mit dem Posaunenchor &
Abendmahl (Traubensaft, Einzelkelch),
anschl. Mitarbeiterdank/
Neujahrsempfang
(Pfarrer Bernhard Werner)
- **Dienstag, 16. Januar, 15 Uhr**
Ökumenischer Gottesdienst
im BRK-Seniorenheim mit Abendmahl
(Pfarrer Bernhard Werner)
- **Sonntag, 21. Januar, 10 Uhr**
3. Sonntag nach Epiphania
Gottesdienst (NN)
- **Sonntag, 28. Januar**
Letzter Sonntag nach Epiphania
10 Uhr, Kindersonntag mit der
Andreasband (KiSo-Team) 
18 Uhr, Gottesdienst
(Pfarrer Bernhard Werner)

**Taufsonntage
2023**

12. November;
25. Dezember

Familie

Mutter-Kind Gruppen

mittwochs, 9 – 11.30 Uhr

Kontakt: Katrin Bachteler,
E-Mail katrin-goetz90@gmx.de

freitags, 9 – 11.30 Uhr

Kontakt: Felizata Markus,
Telefon 0157 34957961

Kinder und Jugend

Konfirmanden KonfiZeit

mittwochs, von 17 – 18.30 Uhr.

22. Nov. keine KonfiZeit (Buß- & Betttag)

27. Dezember bis zum 3. Januar 2024

keine KonfiZeit – Ferien!

Mittwoch, 19. – Freitag, 21. Jan. 2024

2. Konfirmandenfreizeit in Dinkelscherben

Erwachsene

Senioren-gymnastik

montags, 10 – 11 Uhr

im Gemeindehaus

Leitung: Maria-Luise Bläßle, Telefon 83374

„Yoga zur Stressbewältigung“

Mit Hilfe der Körper- Atem- und Entspannungsübungen nehmen wir uns eine Auszeit von Druck und Leistungsdenken und unterbrechen den Strom der belastenden Gedanken und Gefühle. Wir kommen bei uns an, kommen in Bewegung, ins Gleich-

gewicht und erfahren die heilsame Wirkung unseres Atems. Dadurch stärken wir unsere körperlichen und mentalen Kräfte und lernen den Herausforderungen des Alltags mit größerer Gelassenheit und Ruhe zu begegnen.

dienstags, 10. Oktober 2023

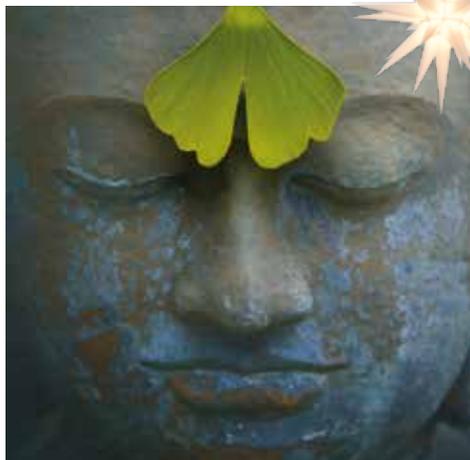
bis 23. Januar 2024

Uhrzeit: Kurs I: 16:45 bis 18.00 Uhr

Kurs II: 18.15 bis 19:30 Uhr

In den Herbst- und Weihnachtsferien und am 19. Dezember ist kein Unterricht.

Ort: Gemeindehaus der evang. Andreas-gemeinde



Die Kurse sind von der ZPP zertifiziert und können bei den Krankenkassen eingereicht werden.

Kosten: 110 Euro (12 x 75 min)

Anmeldung bei Interesse unter:

christine.girstl@web.de oder 0731-84106

Bildung

Literaturfrühstück

lesen und reden – geben und nehmen

Viele Menschen lesen gerne. Aber selten bietet sich eine Gelegenheit, sich über das Gelesene auszutauschen und es dadurch zu vertiefen.

Das Literaturfrühstück findet im Gasthof Adler statt, Kosten Frühstück: 8,50 Euro.

Bei Interesse bitte melden bei Renate und Armin Aßmann, Telefon 0731 82549

Musik

Posaunenchor

Mittwochs, 20 Uhr

im Gemeindehaus

Leitung: Torsten Frai, Tel. 0160 98622216



Liebe Angehörige,

Sie haben im letzten Kirchenjahr von einem lieben Menschen Abschied nehmen müssen.

Wir möchten Sie, Ihre Angehörigen und Freunde zu unserem Gottesdienst am

Ewigkeitssonntag

26. November, 10 Uhr

in der Andreaskirche

ganz herzlich einladen.

In diesem Gottesdienst werden noch einmal die Namen all derer genannt, die Gott in diesem Kirchenjahr aus der Gemeinde abgerufen hat.

In der Gemeinschaft der Trauernden und der Gemeinde, im Singen und Beten, im Hören auf Gottes Wort und bei der Feier des Abendmahls wollen wir Trost finden.

Im Namen der Andreaskirche
grüßt Sie herzlichst,

Ihr Pfarrer
Bernhard Werner



AbbeStoek @gfrusk

AUF WIEDERSEHEN FELIX ...

In den letzten Tagen war ich viel mit meinem Umzug beschäftigt. Ich habe sortiert und aussortiert, Kisten gepackt und verladen. Als ich in meinem Büro am Petrusplatz meine Pinnwand leergeäumt habe, ist mir etwas in die Hände gefallen, was ich schon lange wieder vergessen hatte: Ein Schlüssel, bedruckt mit den Buchstaben und Ziffern „Joh 10,9“. Ich erinnere mich, dass ich den damals zu meiner Einführung geschenkt bekommen habe. 2015 war das, in der Andreaskirche in Ludwigsfeld. Als Jugendreferent für drei Kirchengemeinden hatte ich in meinen ersten Dienstofftagen einen ziemlich großen Schlüsselbund bekommen. Damit hatte ich Zugang zu fast allen Türen in Neu-Ulm. So zumindest mein Gefühl, wenn ich diesen schweren Bund in der Hand hatte. Da waren die Schlüssel für drei Kirchengebäude, die Gemeindehäuser, Kindergärten, Nebenräume, Pfarrämter und Büros. Und

dieser große Schlüsselbund fiel wohl auch den Jugendlichen in den ersten Tagen auf, in denen sie mir begegneten. Und da dachten sie sich wohl, sie müssten mir zur Einführung noch einen weiteren Schlüssel schenken. Aber eben einen ganz besonderen. Den Schlüssel bedruckt mit der Bibelstelle aus dem Johannesevangelium. Als ich dann diesen Schlüssel vor ein paar Tagen so in der Hand hatte, wusste ich, ehrlich gesagt, gar nicht mehr genau, welcher Vers sich hinter dieser Bibelstelle versteckt. Also habe ich aus einer der gepackten Kisten in meinem Büro wieder die Bibel herausgekratzt und habe einfach mal nachgeschlagen.

„Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich hineingeht, wird er selig werden und wird ein und aus gehen und Weide finden.“

(Joh 10,9)

Türen sind mir in meiner Zeit hier in Neu-Ulm viele begegnet. Für die meisten hatte ich, wie gesagt, einen Schlüssel. Manchmal, stand ich aber auch vor verschlossenen Türen. Da war es nicht so einfach hineinzukommen. Was mich hinter diesen Türen erwartete, war auch nicht immer ganz klar. Manchmal wusste ich, gut vorbereitet, dass da schon viele Kinder in der Kindergruppe auf mich warten und sich auf den gemeinsamen Nachmittag freuen. Hinter einer anderen Tür standen vielleicht die neuen Konfis: Neugierig, skeptisch, erwartungsvoll, ablehnend? Hinter diesen verschiedenen Türen waren Kirchenvorstandssitzungen (auch mal mit schwierigen Themen), beschwingte oder nachdenkliche Gottesdienste (manchmal sogar beides zusammen). Oder hinter meiner Bürotüre: Ein großer Berg von Arbeit, Zuschussanträgen, Listen, Vorbereitungen. Oft waren auch neue Kolleginnen und Kollegen hinter den verschiedenen Türen zu entdecken, die während meiner Zeit hier eine Pfarrstelle angetreten (oder verlassen) haben. Nicht jede dieser Türen habe ich mit dem gleichen Elan, der gleichen Energie oder Freude aufgemacht. Manche dieser Türen waren leichtgängig, andere nur schwer zu öffnen, manche vielleicht auch nur mit Hilfe anderer.

Und jetzt steht da, am Ende meiner Zeit hier in Neu-Ulm, wieder dieser Bibelvers. „Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich hineingeht, wird er selig werden und wird ein und aus gehen und Weide finden.“ Mit

Gott, mit Jesus an meiner Seite konnte ich jede dieser Türen öffnen. Ich hatte immer die Gewissheit, egal, was da jetzt dahinter ist, ich muss da nicht alleine durch. Die Weide habe ich aber ehrlich gesagt nicht immer gefunden. Manchmal war da auch einfach nur trockene Steppe zu finden. Vielleicht hab ich aber auch nicht gut genug gesucht. Wenn ich mir diese acht Jahre in Neu-Ulm als eine große Türe vorstelle, die ich jetzt langsam hinter mir schließen muss, dann habe ich da aber auf jeden Fall die Weide gefunden. Einen Ort, an dem es grün ist und blüht, ich Nahrung finde, mich weiterentwickeln kann, Platz habe mich auszuprobieren und auszutoben aber auch mal Pause zu machen im Schatten einer der Bäume.

Und ich schließe diese Türe „Neu-Ulm“ mit ganz viel Erfahrungen, Dank und auch ein bisschen Wehmut.

Im November geht dann wieder eine neue Türe für mich auf. Viele neue Türen. Ich habe eine neue Wohnung, einen neuen Kollegen, eine neue Arbeitsstätte, dort vier Kirchengebäude mit Gemeinderäumen. Überall Türen. Und ich freue mich, zu entdecken, was ich dahinter alles finden kann.

Ja, und vielleicht sehen auch wir uns hinter einer dieser Türen ja mal wieder. Zum Beispiel hinter der Türe der Kirche **Einführung von Rel. päd. Felix Henkelmann** durch Dekan Frank Kreiselmeyer **am 19. November, 14 Uhr**, Gnadenkirche Adelsried (Im Deutenloh 12, 86477 Adelsried).



SENIORENGYMNASTIK

Jeden Montag, um 10 Uhr, treffen wir uns im Evangelischen Gemeindehaus um uns zu bewegen.

Zuerst laufen wir und machen dabei Übungen mit einem Handgerät z. B. Bälle, Seile, Ringe).

Wenn wir uns so eine Viertelstunde bis 20 Minuten bewegt haben, holen wir Stühle und üben mit dem Handgerät im Sitzen.

Nach ca. einer halben Stunde stehen wir auf und bewegen uns hinter und seitlich vom Stuhl.

Zwischendurch setzen wir uns und bewegen den Kopf und die Hände. Nun stehen wir wieder auf und trainieren die Füße und die Arme. Der Schluss ist eine Atemübung. Das Ziel der Stunde ist die körperliche Fitness, die Koordination, die Beweglichkeit der Gelenke, das Krafttraining und die Feinmotorik.

Gerade auch die kleine Muskulatur ist mir wichtig, z. B. im Winter die Fußmuskulatur, denn sie ist für die Trittsicherheit wichtig. Bei vielen Übungen ist es auch wichtig richtig zu atmen.

Außerdem ist es für meine Teilnehmer/innen auch wichtig am Anfang und am Ende der Stunde etwas zu plaudern.

Wir würden uns freuen wenn sie Lust hätten bei uns mitzumachen.

Kommen Sie gerne zu einer Probestunde vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Übungsleiterin Frau Bläßle



Danke!



MITARBEITER-NEUJAHRSEMPFANG

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Andreasgemeinde,

ich lade Sie ganz herzlich ein zu unserem

Mitarbeiter-Dank-Gottesdienst

**am Sonntag, den 14. Januar 2024
um 10 Uhr, in der Andreaskirche**

Der Neujahrsempfang beginnt wieder mit Gottesdienst und Abendmahl in der Andreaskirche. Im Gottesdienst werden langjährige Mitarbeiter*innen besonders geehrt.

Danach lädt der Kirchenvorstand Sie alle ins Gemeindehaus ein. Zuerst dürfen Sie sich ein kleines Geschenk aussuchen. Dann werden Sie von uns mit Essen und Trinken bewirtet.

Ich möchte Ihnen allen im Namen der Andreasgemeinde von Herzen für Ihre Mitarbeit danken!

Durch Ihren Einsatz und den vieler anderer Engagierter ist unsere Andreasgemeinde eine lebendige Gemeinde.

Auch Sie helfen das Jahr über mit, dass sich die Liebe Gottes in der Welt entfalten kann.

Angefangen vom Austragen der Gemeindebriefe und der Geburtstagsgrüße über die Kirchenmusik mit Orgel, AndreasBand und Posaunenchor, bis hin zum Jugendausschuss und dem KISO-Team.

Ich freue mich auf Ihr Kommen und wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Neues Jahr 2024!

Ihr



KONTAKT

Evang.-Luth. Pfarramt Andreaskirche

Meisenweg 12

89231 Neu-Ulm

Telefon 98487-0

Telefax 98487-14

pfarramt.andreaskirche.nu@elkb.de

www.andreas-kirche.de

Pfarrer

Bernhard Werner

Meisenweg 12

89231 Neu-Ulm

Telefon 98487-11

mobil 01514 4912024

Bürozeiten Pfarramtssekretariat

Silke Rusp und Tanja Laubisch

Dienstag 8.30 – 12.00 Uhr

Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr

Hausmeister

Eduard Hollmann, Tel. 0160 99416739

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes

Klaas Wieland, Telefon 9408834

In dringenden Seelsorgefällen

Telefon 0171 6284274

Telefonseelsorge

Telefon 0800 1110111

Spendenkonto Sparkasse Neu-Ulm

IBAN: DE19730500000430017855

BIC: BYLADEM1NUL

Bitte Stichwort „Andreaskirche“ angeben

Evang. Kindertageseinrichtung Arche

Lerchenweg 2 · 89231 Neu-Ulm

Telefon 98487-20

E-Mail: kita.arche-ludwigsfeld@elkb.de

www.kita-arche.de

Kita-Leitung:

Dipl.-Sozialpädagogin Tanja Bosch;

Stellvertretende Leitung: Sigrid Reinhardt

Evang. Kinderhaus Andreas am See

Königsberger Str. 180 · 89231 Neu-Ulm

Telefon 98099046

E-Mail: kita.andreas-ludwigsfeld@elkb.de

www.kita-andreas.de

Kinderhaus-Leitung:

Nicole Wunder;

Stellvertretende Leitung:

Julia Enchelmaier

Impressum:

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Andreaskirche Neu-Ulm; Erscheinungsweise: 4 Ausgaben pro Jahr;

Verantwortlich: Pfarrer Bernhard Werner; Grafik & Konzept: Tanja Laubisch, Neu-Ulm; Titelfoto:

AdobeStock/rawpixel